

HISTORISCHE STÄTTE DER CHEMIE



Johann Hartmann

Würdigung des „Laboratorium chymicum publicum“
der Philipps-Universität Marburg,
in Erinnerung an Johannes Hartmann (1568-1631),
den weltweit ersten „Professor für Chymie“,

FESTVORTRÄGE ENTHÜLLUNG DER GEDENKTAFEL

MARBURG, 10. JULI 2015



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER



DIESE VERANSTALTUNG
WIRD FREUNDLICHERWEISE
UNTERSTÜTZT DURCH

Marburger Universitätsbund e.V.
Adolf-von-Haeuser-Stiftung, Marburg
Ursula Kuhlmann-Fonds, Marburg
Imex Chemie-Handels GmbH, Marburg
Volksbank Mittelhessen eG, Geschäftsstelle Marburg
Hochschullehrer der Fachbereiche Chemie und Pharmazie Marburg

BISHER WURDEN MIT DER GEDENKTAFEL
„HISTORISCHE STÄTTE DER CHEMIE“
FOLGENDE WIRKUNGSSTÄTTEN UND
WISSENSCHAFTLER AUSGEZEICHNET:

- 1999 Hermann Staudinger in Freiburg/Breisgau
- 2002 Fritz Strassmann in Mainz
- 2003 Justus von Liebig in Gießen
- 2004 Clemens Winkler in Freiberg/Sachsen
- 2005 Wilhelm Ostwald in Großbothen bei Leipzig
- 2006 Hans Meerwein in Marburg
- 2008 Karl Ziegler in Mülheim an der Ruhr
- 2009 Ernst Beckmann in Leipzig
- 2010 Industrie- und Filmmuseum Wolfen
- 2011 Robert W. Bunsen in Heidelberg
- 2012 Friedrich von Heyden in Radebeul bei Dresden
- 2013 Chemisches Laboratorium Fresenius Wiesbaden
- 2013 Dr. Otto Roelen und das Werk Ruhrchemie in Oberhausen
- 2014 Friedrich August Kekulé
und das „Alte Chemische Institut in Bonn“



Landgraf Moritz von Hessen-Kassel,
der Gelehrte (1572 - 1632)



Siegel der Philipps-Universität Marburg



Alte Aula der Philipps-Universität Marburg, als Festsaal für akademische
Feierlichkeiten am 19. Juni 1901 eingeweiht.

An die

Geschäftsstelle der Gesellschaft Deutscher Chemiker
z. Hd. Frau Barbara Köhler
Postfach 90 04 40

60444 Frankfurt (Main)

Fax: 069/7917-1323
E-Mail: b.koehler@gdch.de

Mit dem Programm „Historische Stätten der Chemie“ würdigt die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) Leistungen von geschichtlichem Rang mit dem Ziel, die Erinnerung an das kulturelle Erbe der Chemie wach zu halten und die Chemie mit ihren historischen Wurzeln stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken. Als Erinnerungsorte werden Wirkungsstätten bedeutender Chemiker in einem feierlichen Akt ausgezeichnet. Eine Begleitbroschüre stellt deren wissenschaftliches Werk mit einem Ausblick auf den aktuellen Kontext allgemeinverständlich dar.



Ehemaliges Franziskaner (Barfüßer)-Kloster mit Barfüßer-Torturm (rechts). Radierung von Wilhelm Dilich, Hessische Chronica, Kassel, 1605

Am 10. Juli 2015 würdigen die GDCh und die Fachbereiche Chemie und Pharmazie der Philipps-Universität Marburg das Wirken von Johannes Hartmann (1568-1631), der nach seiner Einsetzung zum weltweit ersten „Professor publicus chymiatricae“ im Jahre 1609 durch den Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel im selben Jahr in Marburg das weltweit erste „Laboratorium chymicum publicum“ eröffnete und dieses bis 1621 leitete, bevor er als Leibarzt der hessischen Landgrafen nach Kassel ging. Dieses Laboratorium befand sich am Ort des 1234 gegründeten und 1528 nach der Universitätsgründung säkularisierten Franziskaner (Barfüßer)-Klosters in der Barfüßerstraße 1/Am Plan. Im Klostergebäude mit der 1730 abgebrochenen gotischen Franziskanerkirche richtete Hartmann sein Laboratorium ein. Heute befindet sich an dessen Stelle das „Institut für Sportwissenschaft und Motologie“ der Philipps-Universität Marburg.

In seinem „Laboratorium chymicum publicum“ vermittelte Hartmann seinen Studenten erstmals praktische chemische Kenntnisse, worüber die Abschrift eines in lateinischer Sprache verfassten Labortagebuches aus dem Jahr 1615 nähere Auskunft gibt, das sich in der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg befindet. Es enthält u.a. auch „Die Vorschriften des öffentlichen chemisch-medizinischen Laboratoriums in der hochberühmten Marburger Universität“, die sowohl Anweisungen für das Verhalten der Studenten im Labor als auch bereits Arbeitsschutzmaßnahmen enthalten.

PROGRAMM

Freitag, 10. Juli 2015

11:00 - 13:00 Besichtigung der ersten Marburger Historischen Stätte der Chemie, errichtet 2006 zu Ehren von Hans Meerwein (1879-1965)

Altes Chemisches Institut der Philipps-Universität, heute CHEMIKUM MARBURG

14:00

Festkolloquium

in der Alten Aula der Philipps-Universität

Musikalisches Entrée

Grußworte

Dr. Thomas Geelhaar,

Präsident der GDCh, Merck KGaA, Darmstadt

Prof. Dr. Ulrich Koert,

Vizepräsident der Philipps-Universität Marburg

Egon Vaupel,

Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg

Prof. Dr. Stefanie Dehnen,

Vorsitzende des GDCh-Ortsverbandes Marburg

Vorträge:

Laboratorien der Chemie und Pharmazie in Marburg von 2015 bis 1609

Prof. Dr. Christian Reichardt,

Fachbereich Chemie, Marburg

Johannes Hartmann und sein Laboratorium Chymicum in Marburg 1609

Prof. Dr. Christoph Friedrich, Fachbereich Pharmazie,

Institut für Geschichte der Pharmazie, Marburg

Welche Chemie? Identität und Wandel einer Disziplin

Prof. Dr. Christoph Meinel, Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte der Universität Regensburg

Schlusswort:

Prof. Dr. Gerhard Hilt,

Dekan des Fachbereichs Chemie Marburg

Musikalischer Ausklang

ca. 16:00

Stehempfang und Imbiss

im Foyer der Alten Aula der Philipps-Universität

ca. 17:00

Enthüllung der Gedenktafel

am Institut für Sportwissenschaft und Motologie Barfüßerstr. 1/ Am Plan (von der Alten Aula in 15 Minuten zu Fuß durch Alt-Marburg zu erreichen)

ALLGEMEINE HINWEISE

Veranstaltungsorte

Altes Chemisches Institut, Bahnhofstraße 7, 35037 Marburg; jetzt befindet sich dort auch das **CHEMIKUM MARBURG**

Parkmöglichkeit im Parkhaus Bahnhofstraße 20, Zufahrt über Bahnhofstraße → Rosenstraße → Furthstraße; Zu Fuß ca. 500 m vom Hauptbahnhof Marburg;

Mit dem Stadtbus vom Hauptbahnhof mit den Linien 1 bis 3 und 5 bis 7 zur nächsten Bushaltestelle „Bahnhofstraße“, direkt gegenüber dem CHEMIKUM.

Alte Aula der Philipps-Universität Marburg,

Alte Universität, Fachbereich Evangelische Theologie, Lahntor 3, 35037 Marburg (am Rudolphsplatz)

Parkmöglichkeit im Parkhaus Oberstadt, Am Pilgrimstein 17, 35037 Marburg (mit Aufzügen zur Oberstadt, von dort nach links 5 Minuten zu Fuß);

Mit dem Stadtbus vom Hauptbahnhof mit den Linien 1 bis 3 und 5 bis 7 zur fünften Bushaltestelle „Rudolphsplatz“ (von dort 5 Minuten zu Fuß durch die Dominikanerpforte).

Institut für Sportwissenschaft und Motologie des Fachbereichs

Erziehungswissenschaften, Barfüßerstraße 1/Am Plan, 35037 Marburg

Parkmöglichkeiten: nur wenige öffentliche Parkplätze für Kurzzeitparker;

Von der Alten Universität zu Fuß ca. 10-15 Minuten über Reitgasse → Marktgasse → Marktplatz → Barfüßerstraße.

Übernachtungshinweise

Marburg Tourismus und Marketing GmbH,

www.marburg.de/mtm

E-Mail: mtm@marburg.de

Telefon 06421/9912-0;

Auskünfte

Für Auskünfte vor Ort wenden Sie sich bitte an:

Dekanat des Fachbereichs Chemie der Philipps-Universität, Hans-Meerwein-Straße 4, 35032 Marburg;

Telefon 06421/28-25543 (Frau Dorothea Schulz);

E-Mail: dekanat@chemie.uni-marburg.de

ANMELDUNG

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular bis spätestens **15. Juni 2015** per **Post** an die auf der Rückseite angegebene Adresse, per **Fax** an **069/7917-1323** oder per **E-Mail** an **b.koehler@gdch.de**

An der Besichtigung des CHEMIKUM MARBURG am 10. Juli 2015 vormittags

nehme ich allein teil
 nehme ich mit Begleitperson(en) teil

An der GDCh-Festveranstaltung am 10. Juli 2015 nachmittags

nehme ich allein teil
 nehme ich mit Begleitperson(en) teil

Am Stehempfang im Foyer der Alten Universität Marburg

nehme ich allein teil
 nehme ich mit Begleitperson(en) teil

Ort/Datum Name /Druckbuchstaben Unterschrift